

Veranstaltungsort

Statistisches Bundesamt
Hauptstadtbüro
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum 20.02.2026
an kontakt@dagstat.de.

Die Veranstaltung ist kostenlos.



Künstliche Intelligenz verändert rasant, wie wir Entscheidungen treffen, Diagnosen stellen oder gesellschaftliche Prozesse steuern. Doch sind Daten wirklich 'objektiv'? Die Realität zeigt: Algorithmen lernen aus historischen Daten – und diese spiegeln oft bestehende Vorurteile wider. Das führt zu Bias in sensiblen Bereichen wie Medizin, Justiz oder Personalentscheidungen. Beispiele wie 'racial bias' oder geschlechtsspezifische Verzerrungen verdeutlichen, dass technische Exzellenz allein nicht genügt. Das Symposium beleuchtet:

- ▶ Ethische Herausforderungen beim Einsatz von KI in Wissenschaft und Praxis
- ▶ Statistische Methoden, die Fairness und Transparenz fördern

Wie können wir sicherstellen, dass datengetriebene Systeme nicht nur effizient, sondern auch gerecht und verantwortungsvoll sind? Gemeinsam mit führenden Expertinnen und Experten diskutieren wir, wie sich ethische Prinzipien und robuste Statistik verbinden lassen, um Vertrauen in KI-Anwendungen zu schaffen.

Es besteht die Möglichkeit, das Symposium online zu verfolgen, jedoch nur passiv.





Veranstaltungsort

Statistisches Bundesamt
Hauptstadtbüro
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum 20.02.2026
an kontakt@dagstat.de.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Programm

ab 13:00 Uhr Get-together und Imbiss

14:00 Uhr Begrüßung und Einleitungsvortrag

- ▷ **Begrüßung**
PROF. DR. KATJA ICKSTADT (DAGSTAT)
- ▷ **Embedded Ethics in der KI-Entwicklung:
Herausforderungen und Chancen**
PROF. DR. KERSTIN SCHLÖGL-FLIERL

ca. 14:30 Uhr Impulsvorträge

- ▷ **Statistische Perspektive auf Bias in KI-gestützten Diagnosen**
PROF. DR. ANTONIA ZAPF
- ▷ **Ethische Fragen beim Einsatz von KI/ML
in der Produktion amtlicher Statistiken**
DR. FLORIAN DUMPERT
- ▷ **Datenethik vermitteln: Strategien und Beispiele
aus dem Data Literacy Programm der TU Dortmund**
DR. HENRIKE WEINERT
- ▷ **Eine kleine Spekulation darüber, wie KI die VWL
verändern wird**
PROF. DR. RÜDIGER BACHMANN

15:30 Uhr Pause

16:00 Uhr Podiumsdiskussion
MODERATION: CHRISTIAN ENDT

ca. 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Vortragende und Podium

PROF. DR. KERSTIN SCHLÖGL-FLIERL ist Inhaberin des Lehrstuhls für Moraltheologie an der Universität Augsburg und Mitglied des Deutschen Ethikrats. Sie ist engagiert in der ethischen Debatte zu Themen wie 'Mensch und Maschine' sowie dem verantwortungsvollen Einsatz von KI.

PROF. DR. ANTONIA ZAPF leitet das Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Sie ist Statistikerin mit dem Forschungsschwerpunkt der Methodenentwicklung für klinischen Studien, insbesondere adaptive Designs, Diagnosestudien und Metaanalysen.

DR. FLORIAN DUMPERT leitet eine Gruppe im Statistischen Bundesamt, die methodisch-technologische Lösungen und Architekturen für die statistische Produktion entwickelt. Die Gruppe befasst sich mit Themen rund um Metadaten, Qualität, Digitalisierung, Standardisierung und Automatisierung in der amtlichen Statistik. Seine Forschungsinteressen umfassen insbesondere maschinelles Lernen, statistische Datenaufbereitung und Imputation.

DR. HENRIKE WEINERT leitet das Data Literacy Programm der Technischen Universität Dortmund, das am TU Dortmund Center for Data Science and Simulation angesiedelt ist. Das interdisziplinäre Programm bietet Studierenden aller Fachrichtungen die Möglichkeit, grundlegende Datenkompetenzen und die Grundlagen der künstlichen Intelligenz zu erwerben, wobei die Datenethik einer der Schwerpunkte ist.

PROF. DR. RÜDIGER BACHMANN ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der University of Michigan und einer der führenden Experten für Makroökonomie heterogener Akteure. Seine Forschung zu Unsicherheit, Erwartungsbildung und wirtschaftspolitischer Analyse hat internationale Beachtung gefunden und prägt wissenschaftliche wie gesellschaftliche Debatten. Als gefragter Politikberater und Medienkommentator verbindet er akademische Exzellenz mit hoher öffentlicher Wirkung.

PROF. DR. KATJA ICKSTADT ist Professorin für Mathematische Statistik und Biometrische Anwendungen an der Fakultät Statistik der TU Dortmund. Seit März 2022 ist sie Vorsitzende der DAGStat.